

# Komplet an Weihnachten

26.12.2017 – St. Stephanus, Wasseralfingen – Leitthema: Jahreswechsel



## Begrüßung/Eröffnung

GL Nr. 627,1

## Hinführung/Einstieg: Jahreswechsel

[Sprecher 1]

Was für ein Stress heute wieder – von wegen Weihnachten, Besinnlichkeit und Ruhe... Pah... Nur am Vorbereiten, kochen oder zum Essen gehen, Kaffee servieren, Unmengen an Plätzchen „vernichten“, ein Gerenne und die Verwandtschaft noch... ganz zu schweigen vom Aufräumen danach... für heute reicht's doch, jetzt auf die Couch!

[Kurze Pause]

Dennoch sind Sie hier! Ist Ihnen diese Zeit nicht zu schade? Jetzt hätten Sie endlich mal Zeit für sich! Aber stattdessen sitzen Sie jetzt hier... Nochmal rein in die Winterjacke, raus ins Dunkel der Nacht, auf den Weg machen, in die kühle Kirche gehen, auf unbequemen Sitzen Platz nehmen... Ist die Zeit dafür nicht wirklich zu schade? Wollen Sie das bisschen Freizeit nicht sich selbst schenken? Es ist doch Weihnachten, endlich mal frei, die Seele baumeln lassen. Aber dennoch sind Sie hier. Nun, Sie scheinen ja genügend Zeit zu haben!

[Sprecher 2]

Ist Zeit-Haben vorrangig eine Frage des Terminkalenders oder vielmehr eine Frage der Haltung... der Liebe?

Ein Geschenk für andere, für Gott? Darf ich dafür nicht dankbar sein? Sollte ich dafür nicht dankbar sein? Wird mir denn dadurch nicht viel geschenkt? Gott schenkt uns die Zeit. Er kommt in unsere Zeit. Das darf uns an Weihnachten wirklich bewusstwerden. Besonders in diesen Tagen spüren wir die Zeit, die wir von Gott geschenkt bekommen. Wie jetzt, in der Ruhe der Nacht, erhellt durch das Licht aus der Krippe.

Lied: Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde (Einklang 125)

## Schuldbekennnis

(Zettel)

Herr, ich bekenne, dass ich mich auch heute wieder von dir entfernt habe. Ich habe gesündigt im Kleinen und Großen, durch Tun oder Unterlassen, bewusst oder unbewusst, öffentlich oder verborgen. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn. Amen.

## Impuls als Lesung

(vgl. Kohelet)

Zeit ist Ablauf, ist Rieseln des Sandes, Reifen der Früchte, Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Ebbe und Flut. Zeit ist Frist für „geboren werden und sterben, pflanzen und ausrotten, was gepflanzt ist, würgen und heilen, brechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, Steine zerstreuen, Steine sammeln, Herzen und ferne sein von Herzen, suchen und verlieren, behalten und wegwerfen, zerreißen und zunähen, schweigen und reden, lieben und hassen, Streit und Friede haben ihre Zeit.“ So heißt es in den Worten Kohelets, des Davidsohnes, der König in Jerusalem war. Aber Gott gehört die Zeit. Auch das alte Jahr. Ich atme auf. Ich spüre etwas Beglückendes, ein Vibrieren im Lichtzelt des Überdauerns, oder einfach eine gute, feste Geborgenheit. Ich will die Stunden dieses Tages nehmen, als Perlen, als Zeit für Erinnern. Ich will die Beute des Jahres aufschreiben. Nichts soll verfallen, alles sei in Dank gehüllt.

So wollen wir jetzt auch, jede/r für sich, Dankesworte für die vergangenen Tage, Wochen und Monate finden und aufschreiben.

## Instrumental-Musik: Vater meine Zeit

Zettel und Stifte bereithalten!!!

Lied: Danket dem Herrn, denn er ist gut GL Nr. 829

Psalm 31 (30) 3b-4.6 und 8.16-17

Responsorium GL 665, 1

## Lobgesang des Simeon

Sei unser Heil, o Herr, derweil wir wachen, behüte uns, da wir schlafen, auf das wir wachen mit dir Christus und ruhen in Frieden.

Nunc dimittis (gesprochen) GL Nr. 665, 3

## Fürbitten

Vergangenheit Gegenwart und Zukunft umfasst

Daher dürfen wir auch bitten auch für die kommenden Tage, das kommende Jahr. So lasst uns beten zu unserem Vater im Himmel. Er hat seinen eingeborenen Sohn aus der Jungfrau Maria Mensch werden lassen und uns damit den Reichtum seines Herzens aufgetan:

- Lieber Vater, führe alle Menschen zu Ihm den du der Welt als Heiland geschenkt hast.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Die Armen mach reich durch das Kind in der Krippe, das arm wurde um unseretwillen.
- Die keine Heimat haben, lass geborgen sein in Ihm, der keinen Raum in der Herberge fand.
- Die Einsamen führe zu dem, der, von der Welt nicht beachtet, in der Krippe lag.
- Denen, die unter den Menschen kein Recht finden, lass Gerechtigkeit widerfahren in deinem Sohn, dem von seiner Geburt bis zum Tod am Kreuz alles Recht genommen war.
- Die sich nach Frieden sehnen, erquickte mit der Botschaft des Engels vom Frieden auf Erden.

## Vater unser

Vater, so vereinen wir diese und alle unsere unausgesprochenen Bitten im Gebet an dich: Vater unser...

Lied: Lobt Gott ihr Christen alle gleich GL 247

Oration vgl. GL 665, 4

Herr und Gott, kehre ein in unsere Herzen und halte alle Nachstellungen des Feindes von ihm fern. Deine heiligen Engel mögen um uns wachen und uns im Frieden bewahren. Möge dein Heiliger Geist uns leiten, führen und ihn durch dein Wort stärken. Dein Segen sei über uns allezeit. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

## Schlussgedanke

Vor dir vergehen Jahre von einem Augenblick zum andern. Doch du denkst an uns Menschen, niemand fällt aus deiner Hand. So hast du uns auch im Jahr, das jetzt zu Ende geht, begleitet.

## Segen

So segne uns für diese Nacht und die kommenden Tage der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen GL 241

## Entlassung

Vielen Dank für Euer Mitbeten, Mitsingen und inspirieren lassen. Noch eine gesegnete Weihnachtszeit und einen segensreichen Jahreswechsel.